



Dormagen (eb/-oli) – Mit minutenlangen stehenden Ovationen bedankten sich die 1.200 Besucher bei den über 150 Sängern und Musikern von „Da Capo“, dem Jungen Chor St. Katharina Hackenbroich, und der „Jungen Sinfonie Köln“ für zwei ergreifende Konzertabende. Unterstützt durch die beiden Solisten Yael Izkovich (Mezzosopran) und Sabina Detmer (Alt) hatten sich bei den Ensembles an den vergangenen Wochenenden auf den Weg nach Neuss und Koblenz gemacht. Die beiden bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchen St. Marien (Neuss) und St. Kastor (Koblenz) bildeten den Rahmen für die Aufführung der Passion „Stabat Mater“, einem Hymnus von der Mutter Gottes Maria zu Füßen ihres gekreuzigten Sohnes. In der erstmals in 2008 uraufgeführten Fassung des britischen Komponisten Karl Jenkins wurde den Zuhörern ein mitreißendes Crossover von Pop, Symphonik, geistlicher und ethnischer Musik geboten. Unter der bewährten Gesamtleitung von Horst Herbertz (rechts) wurden Musiker und Sänger seit Wochen auf das sehr anspruchsvolle Werk vorbereitet.

Foto: privat